



---

## **Pressemitteilung**

### **Forstwirtschaftsweg „Seerangenweg“ östlich von Pferdsfeld eingeweiht**

**Ebensfeld** – Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der neu gebaute Forstwirtschaftsweg „Seerangenweg“ östlich von Ebensfeld-Pferdsfeld eingeweiht und erhielt den kirchlichen Segen. Die Bauträgerschaft hatte die Marktgemeinde Ebensfeld übernommen. Projektiert und gebaut wurde der Weg vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Coburg/Lichtenfels.

Bürgermeister Bernhard Storath bezifferte die Gesamtbaukosten auf rund. 63.000 € brutto. 80 % der Netto-Baukosten bzw. rund 42.000 € bezuschusste der Freistaat Bayern. Den Rest übernehmen die Wegebaugemeinschaften Unterneuses und Pferdsfeld sowie die Marktgemeinde Ebensfeld.

Forstamtmann Joachim Esslinger vom Forstrevier Bad Staffelstein des AELF Coburg/Lichtenfels dankte der Marktgemeinde Ebensfeld, den Wegebaugemeinschaften und den Mitgliedern des Bauausschusses für die geleistete Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Er wies darauf hin, dass der Weg rund 940 Meter lang sei und insgesamt 22 Hektar Wald von 16 beteiligten Waldbesitzern erschließe. Wie wichtig die Walderschließung sei, zeige die derzeitige Borkenkäferkalamität. An hunderten Stellen im Landkreis Lichtenfels müssten derzeit Käferbäume gefällt werden und die befallenen Stämme so schnell wie möglich aus dem Wald gebracht werden. „Ohne Forstwirtschaftswegen als ‚Türen in den Wald‘ wäre dies nicht möglich“, so Esslinger. Bei anschließenden Wiederaufforstungs- und Waldumbaumaßnahmen seien Waldwege für Waldbesitzer ebenfalls unverzichtbar.

Forstdirektor Oliver Kröner, Bereichsleiter Forsten am AELF Coburg/Lichtenfels wies darauf hin, dass auch an anderen Stellen im Landkreis Lichtenfels noch Wälder mit Forstwirtschaftswegen erschlossen werden müssten. Die Forstverwaltung sei gerne bereit, dort ebenfalls Wegbauprojekte umzusetzen und staatlich zu fördern. Voraussetzung sei jedoch, dass alle beteiligten Waldbesitzer einem solchen Erschließungsprojekt zustimmen. „Ein Waldwegebau ist eine gute Gelegenheit, im Wald etwas gemeinschaftlich zustande zu bringen“, so Kröner. Beim einen oder anderen Waldbesitzer gebe es anfangs zwar Vorbehalte gegen einen Waldwegebau. Wenn der Weg erst einmal gebaut ist, seien erfahrungsgemäß jedoch alle Waldbesitzer froh, sich am Projekt beteiligt zu haben.

**Bildunterschrift:** Bürgermeister Bernhard Storath (Mitte), Forstamtmann Joachim Esslinger (dritter von links) und Jagdvorsteher Bernd Hofmann (vierter von rechts) mit den beteiligten Waldbesitzern bei der Eröffnung des „Seerangenwegs“

**Bildautor:** Oliver Kröner